

Sonnenblumen

Einsatzzeitpunkt	Produkte	kg/ha	Bemerkungen
Vorsaat	Polyvalent 5.10.28 + 2 Mg + 6 S + 0.1 B	300–500	Polyvalent und Korn Kali 40 vor der Saat ausbringen und oberflächlich einarbeiten.
	+ Korn Kali 40 K ₂ O + 3.6 Mg + 4 S + 3 Na	550–600	Bei später Kalidüngung chlorfreien Patentkali einsetzen.
Starterdüngung	Microstar PZ 12.50 + 2 Zn + 2 S	30	Durch die Mikrogranulierung von Microstar PZ kann die benötigte Düngermenge stark reduziert werden.
	oder No-Till 20.20 + 3 S	100–200	
6–8 Blatt (BBCH 16–18)	Bor-Ammonsalpeter 26 N + 14 S + 0.2 B	0–150	Bei knapper Stickstoffversorgung oder geringer Nachlieferung des Bodens
	Borstar 	31	

Nährstoffbedarf in kg pro ha

ohne Berücksichtigung der Ernterückstände, Ertragserwartungen und Bodenanalysen

Kulturen	Ertrag dt/ha	N	P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg
Sonnenblumen	30	60	49	394	55

Quelle: GRUD 2017, geändert

Stickstoff: Stickstoff wird am besten mit einem Volldünger zur Saat ausgebracht. Eine Starterdüngung sorgt für einen schnellen Kulturstart. Sonnenblumen reagieren sensibel auf zu hohe N-Gaben (erhöhter Infektionsdruck, Lagerneigung, tiefer Ölgehalt). Die zweite Gabe ist bei knapper Stickstoffversorgung oder geringer Nachlieferung des Bodens sinnvoll. Vorsicht mit Hofdüngern! Die Stickstoffnachlieferung ist schlecht kalkulierbar.

Kalium: Kalium fördert die Festigung der Zellwände und erhöht dadurch die Standfestigkeit. Sonnenblumen sind bedingt chlor-empfindlich. Kaliumdünger, welcher Chlorid enthält, frühzeitig vor der Saat ausbringen.

Spurenelemente: Besonders hoher Bedarf an Bor (200–400 g Bor/ha). Bor ist wichtig für die Pollenfruchtbarkeit und sollte deshalb bei der Entwicklung der Blüte zur Verfügung stehen.

